



AVi Journal

Dritte DM-Teilnahme für Martina

Genau an Martinas Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft kehrte auch Dominik Wolsch von seiner Wanderschaft zurück. Somit ging es zum ersten Mal für Martina nur mit Andy und Heike und ohne weiteren Fanclub nach Dortmund. Zuvor hatte sich nur Martina als Einzige für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert. Weder unsere Luftpistolen, noch unsere Gewehrschützen konnten dieses im Freihand erreichen. Martina hatte gleich morgens um 8 Uhr ihren Start und konnte mit ihrem Ergebnis von 314,2 Ringen den 25. Platz von 134 Teilnehmerinnen erzielen.



Kreisjugendtag im Schützenhaus Vierde

Am 15.11.2025 war es wieder soweit. Der jährliche Kreisjugendtag wurde bei uns ausgerichtet. Am Anfang hab ich mir gedacht, ach du Scheiße, wie soll die ganze Kreisjugend bei uns in dieses kleine Schützenhaus passen. Doch durch unseren Anbau war das überhaupt kein Problem und es wurde ein wunderschöner und vor allem lustiger Tag für die Kinder. Ziel dieses Tages ist die Versammlung der Kreisjugend, um zu besprechen was dieses Jahr so passiert ist und die Jugendlichen zu ehren. Es wurden so viele Medaillen verteilt, dass alleine die Ehrung über eineinhalb Stunden gedauert hat. Damit die Kinder sich vor dieser langen Versammlung noch austoben können, wurden von unserem Verein und Franziska Höper mehrere Spiele organisiert. Unter Anderem mussten die Kinder ein Seil so schnell wie möglich aufwickeln, Bewegungen so schnell es geht ausführen, etwas durch einen Bauzaun navigieren, versuchen den Weg durch ein Eislababyrinth zu finden, Häuser aus Pappbechern und Papptellern bauen, erraten

wie viele Schüsse abgebildet sind, mit Tischtennisbällen auf Eierpappen werfen und möglichst viele Punkte erzielen, sowie Blasrohrschießen. Ein großes Lob an Franzi Höper, unsere Kreisjugendleitung, die den Tag überhaupt geleitet hat und uns super unterstützt hat. Es hat jede Menge Spaß gemacht, aber auch hier ein großes Lob an uns und unseren Verein, denn ohne die zahlreichen Helfern, die dabei waren, hätten wir den Kreisjugendtag nicht so gut stemmen können, wie wir es im Endeffekt getan haben. ~ Stine



Elch-Cup am Nikolaustag

Nach ein paar Jahren der Abstinenz ging es für Finja, Marie, Hanna, Selina, Jette und Annelie für uns an den Start beim Elch-Cup. Hier schossen unsere Mädels gegen einige der besten Schütz*innen aus dem Niedersächsischen Sportschützenverband. Folgende Ringe und Platzierungen wurden von unseren Jüngsten erreicht: Hanna 132,8 Ringe (29. Platz), Selina 156,3 Ringe (26. Platz), Marie 168,0 Ringe (Platz 24) und Finja mit 169,8 Ringen den 23. Platz. Für Annelie war der Wettkampf mit 366,9 Ringen (Platz 26) beendet. Jette konnte bei ihrem Wettkampf 388,8 Ringe erzielen und wurde mit dem 15. Platz belohnt. Die Konkurrenz war unglaublich stark, weshalb wir mit den Platzierungen sehr zufrieden sind.

Winterköniginnscheibe annageln: Unser Schützenhaus ist wieder komplett

Nach zwei Jahren, indem unser Schießstand umgebaut wurde, war es am 27.09.2025 endlich soweit. Unsere alten Winterköniginnscheiben wurden erneut an den Schießstand gebracht. Um dieses Event zu feiern, wurden alle noch lebenden Winterköniginnen eingeladen, um ihren eigenen Moment ein zweites Mal zu erleben. Holger Schweinebarth, Justin Krause, Thorsten Meinheit, sowie Jonas Lackner haben uns die Ehre erwiesen diese Scheiben wieder anzunageln. Diese wurden durch die Begleitung von Justus Meinheit und seiner Trommel auf die Leitern gebracht. Es waren 14 Winterköniginnen vor Ort und haben den Worten von Holger Schweinebarth, die er zu jeder ehemaligen und amtierenden Winterkönigin gesagt hat, gelauscht. Wir haben insgesamt 44 Winterköniginnscheiben erneut in unserem Schießstand angenagelt. Während des Annagelns wurden Sekt, Bier und der ein oder andere Korn getrunken. Musikalische Begleitung hatten wir auch stetig durch das Schifferklavier, welches Erni gespielt hat und bekamen so eine wunderbare Stimmung. Es war wieder ein großartiges Event, an dem sowohl Alt, als auch Jung teilgenommen haben. Ein Event, was den Jüngeren in unserem Verein verdeutlicht, wie lange dieser Verein schon da ist und vor allem wie viel Vereinsgeschichte dieser Verein schreibt. Mit den Scheiben ist unser Schützenhaus wieder komplett und Sport und Tradition wieder vereint. ~ Stine



Schützenfest in Vierde - Vom Sonnenschein in die Traufe

Ende Mai / Anfang Juni beginnt unsere fünfte Jahreszeit: Schützenfest! Zwei Wochen vor dem Schützenfest begann unser Königsschießen. Über den Tag hinweg gaben unsere Vereinsmitglieder Schüsse auf die drei Königswürden, beim Werbeschießen, dem Kinderkönigs- und Juniorenkönigspokal ab. Premiere feierte hier der Adlerpokal, der von Andreas Wakula gestiftet wurde. Denn im Jahr zuvor holte sich Asi den Hirschpokal zum fünften Mal außerhalb der Reihe und durfte ihn somit behalten. Dabei konnte Hubertus Backhaus den besten Doppelteiler erzielen und bekam den Adler als Erstes mit nach Hause. Doch nicht nur hier war Hubi erfolgreich. Er wurde auch unser neuer Schützenkönig und löste so Niklas Freise ab. Seine Ritter bildeten Lars Bodmann und Thorsten Hambruch. Beim Kinderkönig konnte Louis Ahlgrim sich vor Jana Roß und Jonas Gogel die Scheibe sichern. Zum Eierbacken ging es dann nach Meinheits, denn Justus erzielte vor Stine und Justin den besten Teiler. Zwei Wochen später schmückte unsere Jugendgruppe unser Festzelt mit Birkengrün und wurden von Bine mit Pommes versorgt. Anschließend wurden die Kids verabschiedet und es ging über zum Stiefel trinken der Erwachsenen. Während der Stiefel sterben musste, wurde viel gelacht und eine schöne Zeit zusammen verbracht. Am Schützenfestsamstag wurden die alten Könige abgeholt und zum Festzelt gebracht. Dort wurden die neuen Könige proklamiert und beim Ehrentanz gebührend gefeiert. Auch unsere langjährigen Mitglieder Alfred Schweinebarth, Pascal Rumke, Klaus-Dieter Wejlupek, Wilfried Oehlerking und Helmut Holste wurden geehrt. Nach einem berauschenenden Fest mit guter Musik machten wir uns zum Eier backen auf den Weg nach Meinheits, um die erste Scheibe des Tages beim ersten Sonnenstrahl anzunageln. Denn hier gab es wirklich noch Sonnenschein. Beim Katerfrühstück waren wir alle noch der festen Überzeugung, dass wir sehr viel schwitzen werden, doch es kam anders. Zuvor hatten wir noch eine ganz besondere Ehrung für Heinz Wiechers, der für seine 70jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund geehrt wurde. Auf dem Weg zu unserem Kinderkönig Louis wurden schon die ersten Regenschirme gespannt und die Scheibe unter ständigem Regen angebracht. Wir suchten Schutz unter den aufgebauten Zelten und wurden gut bewirtet. Anschließend ging es mit Autos und dem Bustransfer zu Familie Backhaus weiter. Auch hier suchten wir Unterschlüpfen und hofften auf eine kleine Regenpause, um die Scheibe halbwegs trocken anzunageln, doch dieses war uns nicht vergönnt. Erst, als wir wieder am Festzelt angekommen waren, hörte der Regen auf und wir konnten auf dem Festzelt noch ein paar Lieder vom Spielmannzug Düshorn lauschen und feierten am Nachmittag mit DJ Schmitti bei Kaffee und Kuchen vom Festwirt. So schnell werden wir dieses Schützenfest nicht vergessen.



Klassenfahrt der Leistungsgruppe Luftpistole

Dieses Jahr führte uns die Reise unter der Leitung von Marcel ins beschauliche Schüttorf. Der Startschuss fiel wie gewohnt bei Schmidt im Pub. Nach einer ordentlichen Hochzeitssuppe als Grundlage und dem ersten Kaltgetränk machten wir uns auf den Weg Richtung Westen. Den Freitagabend genossen wir zunächst bei einem Essen in gehobener Atmosphäre, bevor wir uns im Anschluss unters Volk mischten und die örtliche Kneipenszene Schüttorfs einer ersten Qualitätsprüfung unterzogen. Der Samstag begann sportlich mit einer kleinen Wanderung in die Kurtherme, wo wir uns für das weitere Programm regenerierten. Am Nachmittag folgte der kulturelle Höhepunkt: Die Ganoven-Tour. Unter dem Motto »Schurken, Schnaps & Stadtgeschichte« gab es nicht nur kuriose Anekdoten, wir landeten sogar prompt hinter schwedischen Gardinen. Die Truppe war im Kerker eingesperrt! Unsere einzige Fahrkarte in die Freiheit? Ein Gedicht. Nach der Verköstigung des heimischen Schnaps, musste echtes Poeten-Blut bewiesen werden, um aus dem Verlies frei gelassen zu werden. Wieder in Freiheit wartete beim Abendessen im Steakhouse Ziegenbrunnen die nächste Katastrophe: Die Zapfanlage war kaputt! Ein Schock für jede normale Reisegruppe, aber nicht für uns. Dank der geballten Expertise unserer Leistungsgruppe Luftpistole wurde das Gerät fachmännisch instand gesetzt. Als Dankeschön dafür, dass der Gersten- saft wieder floss, gab es ein paar Runden aufs Haus. Das weitere Abendprogramm führte uns über Buffi's Bar zum

großen Finale ins INDEX – Deutschlands größte Diskothek, wo wir den Tag gebührend abschlossen. Der Sonntag diente schließlich primär der Regeneration beim Katerfrühstück und der gemeinsamen Rückreise nach Dorfmark. Von Gourmet-Küche bis Kerkerhaft, von Therme bis Technik-Einsatz – Schüttorf war ein voller Erfolg. ~ Niklas Freise



Unsere Lichtpunktkids sind unterwegs

Unsere Lichtpunktshütz*innen haben unterschiedlichste Wettbewerbe. Im Januar starten sie mit der Kreismeisterschaft Lichtpunkt, bei der Andy, Thoddy und Yvonne mit 14 Kids hingefahren sind. Dabei konnten wir 14 Platzierungen (nur nach Jahrgang getrennt) erringen. Darunter ging Einzelgold an Marla, dreimal Einzelbronze an Louis, Marie und Karalina. Für die Mannschaft von Marla, Louis und Finja gab es Gold und Marie, Greta und Elina brachten die Bronzemedaille nach Hause. Es war ein sehr umkämpfter Wettbewerb und alle teilnehmenden Kids haben ihr bestes gegeben. Die Kreismeisterschaft ist die Qualifikation für die Landesmeisterschaft im September. Diese startet im Zeichen der Faszination Lichtpunkt und beinhaltet neben dem Schießen, noch die Disziplinen Konzentration, Koordination, Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Samstag düsten wir, Thoddy, Andy, Holger und Yvonne, mit Eliana, Svea, Karalina, Markuss und Malin nach Hannover. Die fünf Kids schlugen sich unglaublich gut und vor allem die Hüpfburg war das Highlight des Tages. Am Ende setz-

te sich Karalina gegen 100 von anderen Teilnehmenden durch und durfte sich über die Bronzemedaille freuen. Am Sonntag war das Betreuerteam dann mit Jonas, Eliza, Marie, Finja, Greta und Johanna unterwegs. Die sechs Kids haben sich gut verstanden, sich bei den einzelnen Spielen unterstützt und sehr gute Ergebnisse geschossen. Am Ende waren die Anderen Schütz*innen zu stark für unsere Kids, um einen Platz auf dem Treppchen zu bekommen. Trotzdem hatten sie eine Menge Spaß und konnten so tolle Erfahrungen sammeln. Dieses sind die zwei großen Highlights unserer Lichtpunktshütz*innen, doch es gibt noch viele weitere Wettbewerbe, wie der Tiger-Cup, der KidsCup oder der Landesjugendleiterpokal, wo unsere Kids dabei sind. Wir freuen uns schon auf ein tolles Sportjahr 2026.



Ungewissheit: Eine holprige Saison neigt sich dem Ende zu

So kommen wir nun zu den Ligen in denen wir aktuell mit unserem Verein vertreten sind und das sind nicht wenige. Alleine mit dem Luftgewehr finden wir uns in drei verschiedenen Ligen wieder. Wir schießen mit dem Luftgewehr sowohl in der Landesliga als auch in der Bezirksliga und in der Kreisliga. Das bringt den Sportleiter manchmal ganz schön ins Schwitzen, denn die Mannschaftsplanung ist nicht so einfach, wenn man bedenkt, dass 15 Schützinnen und Schützen gebraucht werden. In der Landesliga sieht es rein von den Ergebnissen her nicht wirklich gut aus. Auf unserer Punkteliste steht ein einziger Sieg, den wir gegen Hannover erzielen konnten. Gewinnen wir unseren letzten Wettkampf am 04.01.2026 nicht haben wir keine Chance mehr und steigen ab. Gewinnen wir diesen jedoch, müssen wir hoffen, dass Altenhagen, sowie Hannover verlieren, um uns doch noch den Erhalt in der Landesliga sichern zu können. Bei der Bezirksliga sieht es ähnlich aus. Der letzte Wettkampf ist auch hier entscheidend, denn gewinnen wir diesen, halten wir uns in der Liga. Bei einer Niederlage steigen wir ab. Die Kreisliga schafft den Aufstieg auf jeden Fall, was bedeutet, dass wir selbst wenn die Bezirksliga sich nicht eigenständig halten kann, nächstes Jahr wieder im Bezirk starten werden. Dann haben wir noch eine Auflagemannschaft, die in der Bezirksliga kämpft. Aktuell stehen diese auf Platz 6 der Tabelle und sind aktuell somit auch nächstes Jahr in der Bezirksliga vertreten. Allerdings ist auch hier der letzte Wettkampf abzuwarten. Vielleicht ändert sich die Tabelle da noch. Auch mit unserer Pistoleros sind wir in der Landesliga unterwegs. Diese haben sich dadurch, dass sie die letzten Durchgänge gewonnen haben eine gute Chance erschossen, weiterhin in der Liga zu verbleiben. Dies kann sich nur noch durch ein 5:0 verändern, was hoffentlich nicht eintreten wird. So viel erst einmal zum Sport. Ich wünsche uns allen noch weiterhin gut Schuss und eine tolle Liga-Saison. ~ Stine

Unsere Damen: Von alten Traditionen zu neuen Erlebnissen

Neben dem sportlichen Bereich lieben wir die Traditionen, die unser Verein zu bieten hat. Der Winter steht ganz im Zeichen unserer Damen. Ende Januar wird die Ehre der Winterkönigin ausgeschossen. Dabei konnte sich in diesem Jahr Sabine Bock den Titel vor Alina Hambruch (1. Hofdame) und Anna Schmidt (2. Hofdame) sichern. Eine Woche später feierten wir mit 100 Vereinsmitgliedern und Gästen unseren Winterball im Deutschen Haus in Dorfmark. Bei leckerem Essen und einer wunderbar organisierten Tombola war die Grundlage für ein berauschendes Fest gegeben. Mit unserem DJ feierten und tanzten wir bis spät in die Nacht hinein. Später im Jahr organisierte Corinna, als ehemalige Winterkönigin, das Winterköniginentreffen. Bei Kaffee und Kuchen, tollen Gesprächen und dem alljährlichen Wichteln, wurde viel gelacht. Zum ersten Mal wurde der neu gestiftete Winterköniginnenpokal von Helga Stern ausgeschossen. Martina darf diesen nun als Erste mit ihrem Namen versehen. Da Corinna Aussehen das Abendessen vergessen hatte und das Damenfrühstück Anfang Mai geplant war, hat sie dieses in Form von leckeren Brötchen wieder gut gemacht. Beim Damenfrühstück saßen wir mit unterschiedlichen Damen von 18 bis über 80 Jahren zusammen und hatten einen regen Austausch über viele Themen. Es wurde beschlossen, dass wir auch mal eine »Klassenfahrt« organisieren könnten. Seid gespannt, was folgt.

